

zurück zu den Anfängen

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 25. März 2013, 21:20

Hallo Hybridenfreunde,

jeder von uns kennt ja die cantora´s, die schigra`s, die thelegonus-und thelegonoideshybriden, nicht zu vergessen die Gräsers Aporocandicans mit denen immer wieder gern weiter gekreuzt wird.

Wenn ich mir die heutige Hybridenzucht anschau, muß ich feststellen, das vorrangig Multihybriden untereinander gekreuzt werden. Was sicher auch seinen Reiz hat.

Das Kreuzen von und mit botanischen tritt dabei stark in den Hintergrund.

Zumindest liest und sieht man davon nur sehr wenig.

Dabei biete doch gerade die Gattung der Trichocereen noch eine Vielzahl von Spezies die sich hervorragend für neue Kreuzungen eignen sollten.

wie zB. spachianus, lamprochlorus, strigosus oder scopulicolus

Ein Grund wird sicher sein, das die meisten botanischen Trichos viel länger bis zur Blühreife brauchen als die Hybriden.

Und wer kann schon einen blühfähigen Tr. scopulicolus sein Eigen nennen?

Aber auch das sollte nicht unbedingt das Problem sein.

Schließlich gibt es jemanden unter uns, der bei Bedarf Alle mit Pollen versorgen könnte! 😊

Wäre doch mal interessant ob sich die Dornenlosigkeit weiter vererben lässt.

Dann hätten wir die Gurken, die sich hier so mancher wünscht.

Für mich wird das in den kommenden Jahren sicher auch ein Thema werden.

Ich denke, das da noch eine Menge Potenzial für die weitere Hybridenzucht liegt.

Von daher würde ich mich freuen, mal von eure Erfahrungen beim Kreuzen mit bot. Trichos zu lesen. evtl. auch mit Bildern.

Danke

Andy

Beitrag von „ochsenziemer“ vom 25. März 2013, 21:55

Hallo Andy,

auch der Tr. purpureopilosus vererbt gerne mal kurzdornig, falls Dir die "Umgänglichkeit" als Zuchtziel vorschwebt.

Nach Wunschpollen, sofern der nicht selbst rechtzeitig eingelagert werden konnte, immer nachfragen. Denn wie Du schon durchklingen läßt, gibt es meist jemanden, der damit aushelfen kann. Es empfiehlt sich allerdings auch eine Vorabanfrage, um demjenigen einen Denkkzettel zu ermöglichen.

Viel Erfolg bei der Umsetzung Deiner Zuchtpläne !

Ronny

Beitrag von „Michael.K“ vom 26. März 2013, 07:37

Hallo Andy! Du als mein Dauerkunde hast sicher meinen Pracht-scopulicolus gesehen- der blüht sich dumm und dämlich, und erst letztes Jahr konnte ich ihn mit einer bunten EH bestäuben. Das Problem bei dem ist, dass er meist dann blüht, wenn alle anderen gerade nicht wollen- so war das die letzten Jahre immer. Bin selber sehr gespannt, was da rauskommt. Die Frucht ist noch nicht reif. Auch ich bin ein Verfechter auch noch mit botanischen Arten zu kreuzen, selber experimentiere ich mit T.tunariensis und lamprochlorus. Beide remontierend. Von Tr. purpureopilosus bin ich weg gekommen, die Pflanzen beginnen erst spät mit der Blüte, zudem sprossen sie teilweise wie blöde. Die Blüten sind nur mittelgroß und oft einfach geformt. Als F2 aber durchaus zu empfehlen- Leider sind einige Trichos ausgesprochen selbstverliebt- so werde ich meinen weißen, gekräuselten candicans nur noch als Vater verwenden, da alle Nachkommen als Mutter verwendet reine Reizbestäubungen waren. Selbiges Problem zeigt gerne Tr. strigosus . Also werde ich generell eher diese als Vater verwenden...

Beitrag von „danmar“ vom 26. März 2013, 17:34

Hallo

Michl das letzte Bild ist ein Traum. Gibt es davon auch schon Kindl.

Ig Maria

Beitrag von „Michael.K“ vom 26. März 2013, 17:38

Liebe Maria! Leider nicht, das ist der am langsam wachsendste Tricho, den ich kenne. Die Pflanze habe ich genau 10 Jahre damals von Herrn Hanke bekommen, und ist immer noch erst ca. 15cm hoch. Auch wenn ich schneide machen sie nur wenig Neutriebe, treiben ist- zumindest bei mir- nicht möglich. Ich versuche ihn generativ, sprich durch Samen zu vermehren, da ich mehrere Klone habe. Aber nur dieser hier blüht oft so toll gefüllt und ziemlich groß

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 26. März 2013, 18:52

Hallo Michi,

danke für deinen ausführlichen Bericht.

Ja auch mir schwebt vor, meine ersten Kreuzungsversuche zusammen mit farbenprächtigen EH`s durchzuführen. Davon sollte ich mittlerweile auch einige blühfähige Exemplare haben.

Dazu hab ich letztes Jahr, als ich beim Andi Wessner war, einen blühfähigen und zudem geil bedornten Tr. strigosus bekommen. Weiterhin noch einen thelegonus eingepackt der ebenfalls schon geblüht hat.

Damit kann ich sicher schon mal erste Versuche starten.

Evtl. kommen auch noch zwei Helis und div. Soehrensien hinzu.

Mal sehen, kommt auch immer drauf an was gerade zeitgleich blüht.

Werde mich sicher hin und wieder mal bei dir melden und wegen Pollen anfragen. Dein lamprochlorus und scopulicolus sind schon eine Wucht.

Selbst mit noch geschlossenen Blüten absolute Hingucker.

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 26. März 2013, 18:55

hier noch ein Foto vom strigosus

Beitrag von „ochsenziemer“ vom 26. März 2013, 20:34

[Zitat von kaktus-andy](#)

Mal sehen, kommt auch immer drauf an was gerade zeitgleich blüht.

Eben nicht ! Deshalb auch der Hinweis mit der Polleneinlagerung;)

Gruß
Ronny

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 26. März 2013, 22:00

oki Ronny 🤔
wie lange lässt sich denn Pollen einlagen?
Und wie geht man dabei richtig vor?
Habe sowas ja noch nie gemacht.

Gruß
Andy

Beitrag von „Michael.K“ vom 27. März 2013, 05:20

so einen geilen strigosus habe ich auch, allerdings ist der nicht so extrem blühwillig wie der Hofersche Typ. Thelegonus in der F1 Zucht finde ich komplett ungeeignet, die Blüten sind eher einfach und die Pflanze ziemlich instabil, sprich, sie legt sich bald um. Auch wenn es einer der blühwilligsten Naturformen ist. Ich habe ihn schon lange aus meiner Sammlung verbannt-

Beitrag von „ochsenziemer“ vom 27. März 2013, 11:22

Hallo Andy,

schau mal hier nach: <http://www.hybridenforum.com/forum/showthread.php?t=116>
..vielleicht beantwortet das schon Deine Fragen.

Zur Haltbarkeit: ich hatte letztes Jahr eine Pollenprobe, die lag ein Jahr im Tiefkühler und hat noch für Samenansatz gesorgt.

Gruß
Ronny

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 27. März 2013, 19:16

@Michi, mit thelesina und theleflora sind doch schon zwei ganz nette thelegonus-hybriden entstanden. Ich würde da gern mal was mit ner Soehrensia probieren oder vl. lässt sich auch eine farbenprächtige Lobivien-hybride vom thelegonus beglücken. 😄
Ich werde da sicher einiges probieren. Und wenn da nur Murgs bei rauskommt, freut sich wenigstens der Komposthaufen.

@Ronny, danke für den Hinweis. Interessantes Thema, werde das mit Sicherheit in Betracht ziehen.

Beitrag von „ochsenziemer“ vom 27. März 2013, 22:00

An alle, die selbst den Pinsel schwingen (möchten):

Ich kann die Einlagerung von Blütenstaub wirklich jedem ans Herz legen, der sich ernsthaft für die Hybridenzucht interessiert und sich dabei nicht nur vom eigenen, natürlicherweise beschränkten, Genpool abhängig machen will !

Schaut Euch um, fragt nach und nehmt nicht aus der Not heraus das, was gerade so blüht. Und auch Narben kann man "mieten".

Grüße in die Züchterrunde
Ronny

Beitrag von „Michael.K“ vom 28. März 2013, 06:58

Hallo Ronny! Danke für den Tipp. werd ich auf alle Fälle mal ausprobieren, wäre doch gelacht, wenn ich da einige "Extrawürstchen" da nicht austricksen kann-